



Art.-Nr.: G 19	<b>Aqua Rosae, Rosenwasser (konserviert)</b>				
1. <u>Herstelldaten</u>	<table border="0"> <tr> <td>Oleum Rosae verum</td> <td>0,0220 Teile</td> </tr> <tr> <td>Aqua conservata</td> <td>99,9780 Teile</td> </tr> </table> <p>Das Rosenöl wird mit dem Wasser einige Zeit lang geschüttelt; die Mischung wird anschließend filtriert.</p>	Oleum Rosae verum	0,0220 Teile	Aqua conservata	99,9780 Teile
Oleum Rosae verum	0,0220 Teile				
Aqua conservata	99,9780 Teile				
2. <u>Qualitätsdaten</u> 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung  Referenzlösung  Stationäre Phase  Fließmittel  Laufstrecke  Detektion  Auswertung   2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Relative Dichte 2.4. <u>Konservierung</u>	<p>Klare bis fast klare, farblose Flüssigkeit.</p> <p>Intensiver Geruch und Geschmack nach Rosenöl.</p> <p>50 ml Substanz werden mit 40 ml n-Pentan R ausgeschüttelt. Eine eventuelle Emulsion kann durch Zugabe von Natriumchlorid R beseitigt werden. Anschließend wird die (obere) organische Phase über wasserfreiem Natriumsulfat R filtriert, mit 5 ml n-Pentan R nachgespült und zur Trockene eingedampft. Der Rückstand wird mit 0,5 ml Ethanol, wasserfrei R aufgenommen und 15 bis 20 µl auftragen.</p> <p>Rosenwasser mit bekannter Identität in gleicher Weise wie die Untersuchungslösung aufarbeiten oder 1 Tropfen Oleum Rosae verum in 2 ml Ethanol, wasserfrei R lösen; 5 µl auftragen.</p> <p>Kieselgel 60 F<sub>254</sub></p> <p>Toluol R : Ethylacetat R                    19 : 1</p> <p>8 cm</p> <p>Anisaldehyd-Reagenz R</p> <p>Nach Verdunsten des Fließmittels ist im UV Licht bei 254 nm im unteren RF-Bereich eine fluoreszenztlöschende Zone zu sehen, welche den Konservierungsmitteln Methylparaben und Propylparaben entspricht. Nach dem Besprühen wird das Chromatogramm bis zur vollen Farbentwicklung im Trockenschrank bei 105 °C erhitzt. Die Chromatogramme der Untersuchungs- und Referenzlösung müssen in den Hauptbanden übereinstimmend erscheinen, wobei die Zonen aus dem Rosenwasser deutlich schwächer ausfallen können. Als Hauptzone erscheint im unteren Drittel eine violett-braune Zone. Weitere blau-violett gefärbte Zonen können auftreten. Die Konservierungsmittelzonen geben keine Farbreaktion mit dem Detektionsmittel.</p> <p>0,998 bis 1,002</p> <p>0,025% Propyl-4-hydroxybenzoat (E216)  0,075% Methyl-4-hydroxybenzoat (E218)</p>				
3. <u>Hinweis</u>	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.				
4. <u>Literatur</u>	DAB 6 Rohdewald, Rücker, Glombitza; Apothekengerechte PV 1988, 2. Lief. (DC)				